## Sammelbericht vom Riesengebirge. Ende Juli.

Hydroporus geniculatus Thoms, gemein in den Moortümpeln des Plateans, bisher öfters mit H. nigrita und anderen verwechselt. Beim ♂ ist die äußere Klaue der Vorderfüße gezähnt, die ♀ zeigen oft eine matte Oberfläche. Mit demselben findet sich stets einzeln H. abscurus, tristis, planus und etwas häußer eine andere, an nivatis erinnernde, noch fragliche Art.

Homalota hygrotopora auf dem Kamme an den Rändern der Moortümpel aus Angeschwemmtem gesieht.

Othins lapidicola mit Hom. tibialis, etwa 10 Stek., am großen Seiffen unterhalb der Hampelbande aus Lanb gesiebt. Die von Pfeil (Excursionen ins Riesengebirge) als O. lapidicola aufgeführten Ex. sind nur O. melanocephulus. Uebrigens wurde das Vorkommen dieser Art längst von Dr. Kraatz vermnthet.

Oxypoda annularis, Arpedium troglodytes. Mycetoporus tenuis mit v. selten.

Epuraea boreella mit v. selten.

Epuraea immunda an Fichtenklaftern in der Nähe der vorigen Fangstelle.

Clerus substriatus mit v. und häufiger als Cl. formic., etwa im Verhältnifs von 4 zu t.

Pissodes Gyllenhali 1 Stck. mit v.

Pissodes pini L. z. s. auf Knicholz. Diese mir früher als P. Gyllenhali gelänfige Art unterscheidet sich. sorgfältiger Untersnehung zufolge, wesentlich in Nichts von den Stücken des P. pini. wie sie auch in der Ebene vorkommen; es ist einfach die alpine Form derselben, welche sich von der Form der Ebene nicht weiter entfernt. als andere alpine Formen z. B. Erirrhinus acridulus und Mürkelii, Meloe proscarabaeus n. a. von den Formen der Ebene.

Acalles pyrenaens Schh, 3 Stek, zugleich mit Othins lupidicala; aber auch von Klette in Schmiedeherg daselbst schon in 3 Ex. gefunden. Das änfserst seltene Thier scheint also bei uns anf die montane und subalpine Region angewiesen zu sein. — Die 4 querstehenden und die 2 am Vorderrande des Halsschildes stehenden Höcker, wie sie wohlerhaltene Stücke zeigen, verschwinden hei algeriebenen Stücken, wie ich bei den dies Jahr gefangenen zu beobachten Gelegenheit hatte, gänzlich, worans erhellt, daß jene nur vor Schuppen-Fascikeln herrähren. —

Cryptocephalus suliceti am Fuse des Gebirges bei Hohenwiese von Salix caprea, s. s. Gerhard in Lieguitz,